

wie der Männer stehen auf einer sehr hohen Stufe. Die alten, wundervollen Ringkämpfer haben an Zugkraft noch nichts eingebüßt. Turnen und Massenfriübungen stehen in hoher Blüte. Bezaubernd sind die Bogenschützinnen, die mit der alten Waffe fabelhafte Geschicklichkeit und Treffsicherheit entwickeln, mit dem Erfolg, daß dieser Sport beginnt, auf der ganzen Welt Mode zu werden.

Religion. Der Shintoismus, der nationale Ahnen- und Naturkult, ist natürlicherweise sehr im Schwinden, spielt nur noch eine gewisse Rolle im Lager der nationalistischen Partei. Christentum breitet sich sehr aus, wird von den Führern der sozialen Bewegung als Waffe gegen den Kapitalismus benutzt. In ein neues Stadium scheint der Buddhismus zu treten. Er war von China übernommen, die Schriften Uebersetzungen aus dem Chinesischen. Jetzt hat ein umfangreiches Studium von Sanskrit und Pali eingesetzt, und die Fundamente der Religion werden bloßgelegt, die Gedanken der Veda und Upanishad erklärt und vorgetragen. Es ist eine große Bewegung. Soweit sie nicht zum Alexandrinertum verdammt ist, kann, so wünschen es die vorzüglichsten Geister des Landes, eine neue Erleuchtung der christlichen Religion daraus entstehen.

Kunst. Auch hier die zwei Gesichter, die Klasse der Künstler, die die alte Tradition fortsetzen wollen, und die, welche, auf dem französischen Impressionismus fußend, entweder noch bei ihm verharren oder schon beim Dadaismus und Konstruktivismus angekommen sind. Nahezu die letzten der herrlichen, farbigen Holzschnitte und Drucke aus der großen Zeit der Horunobu, Shunso, Torii Kiyonoga, Kitagawa Utamoro, Toyokuni und des späten, der letzten Blüte, Hokusai sind leider aus dem Lande gegangen und können nur noch in den Museen und Sammlerzimmern der großen westlichen Städte bestaunt werden. Sammler europäischer Kunst dagegen gibt es genug. Die Lackarbeiten, überhaupt das Kunstgewerbe, noch die alten Formen und Motive benutzend, ist verindustrialisiert, und Maschinen können weder die Schönheit noch die Haltbarkeit der monatelangen Handarbeit ersetzen, die früher die Herstellung eines Gegenstandes erforderte.

Die Industrien, die Technik, die Banken. Noch mehr, noch mehr, noch mehr!
W. B.

Sie haben die Wahl

zwischen zwei Genußmitteln, beide gleich in ihren Genußeigenschaften, das eine aber (**Kaffee Hag**, coffeinfreier Bohnenkaffee) **bestimmt** unschädlich, das andere (gewöhnlicher Bohnenkaffee) vielleicht schädlich. Welches werden Sie gebrauchen?

Kaffee=Handels=Aktiengesellschaft, Bremen